



1 ORGAN: GENERALVERSAMMLUNG

2

3 THEMA: KINDERSOLDATEN

4

5 DIE GENERALVERSAMMLUNG,

6

7 *alarmiert* über die erschreckend hohe Zahl von Kindersoldaten auf der Welt,

8

9 *feststellend*, dass noch in vielen Regionen dieser Welt schlechte soziale Bedingungen
10 herrschen und Kinder weder lesen noch schreiben lernen,

11

12 *bestürzt*, dass Kindersoldaten oft misshandelt oder vergewaltigt werden und so einen
13 lebenslangen Schaden erleiden,

14

15 *erinnernd*, dass die Kinderrechtskonvention von 1989 die Basis für einen Schritt darstellt,
16 die fundamentalen Rechte der Kinder zu wahren und sie zu beschützen,

17

18 *bedauert*, dass die vereinbarten Schutzmaßnahmen für Kinder in betroffenen Regionen
19 nicht eingehalten werden,

20

21 1. *bestätigt* die enge Zusammenarbeit zwischen der UN und vielen Nichtregierungs-
22 organisationen, um die Situation in Problemgebieten zu verbessern;

23

24 2. *unterstreicht* die Notwendigkeit, die verantwortlichen Personen für die Rekrutie-
25 rung von Kindersoldaten mit Hilfe des ISGH zur Verantwortung zu ziehen und
26 ggf. zu bestrafen;

27

28 3. *drängt* auf den Einsatz von unabhängigen Beobachtern in den betroffenen Ländern
29 zur Vermeidung und Schlichtung von inländischen Konflikten;

30

31 4. *unterstützt* die Arbeit der Vereinten Nationen auf Basis der Resolution 1539 Kinder
32 zu entwaffnen, zu demobilisieren und wieder zurück in die Gesellschaft einzu-
33 gliedern (DDR - Disarmament, Demobilisation, Reintegration);

34

35 5. *unterstützt* ebenfalls den Aufbau und die Weiterentwicklung von:

36

37 (a) Heimen für ehemalige Kindersoldaten mit dem Ziel der Rehabilitation und
38 Reintegration der Kinder in die Gesellschaft;

39

40 (b) Werkstätten;

41



- 42 (c) Schulen, um den Kindern eine gesicherte Zukunft durch Bildung und der
43 damit verbundenen Möglichkeit zum Einstieg in die Arbeitswelt zu bieten;
44
- 45 6. *begrüßt* das Vorgehen gegen den Handel mit so genannten leichten Waffen, die
46 überwiegend für die Rekrutierung gedacht sind;
47
- 48 7. *betont* die Notwendigkeit schon frühzeitig zwischen Konfliktparteien, besonders
49 auf nationaler Ebene durch effektive Hilfe der internationalen Gemeinschaft zu
50 vermitteln und so kriegerischen Auseinandersetzungen mit Kindersoldaten entgegen
51 zu wirken;
52
- 53 8. *verurteilt* zudem den Gebrauch von Waffen durch Kinder aufs Schärfste;
54
- 55 9. *drängt darauf*, aktiv darauf hinzuweisen, dass alle Staaten die UN-Kinderrechtskonvention
56 ratifizieren und erfüllen;
57
- 58 10. *kommt zu dem Schluss*, dass das Fehlen von Bildung und die verheerende Armut
59 zudem Hauptprobleme sind, die zur Zwangsrekrutierung der Kinder führen;
60
- 61 11. *bekräftigt* ihre verstärkte Arbeit für die Verbesserung von Bildungseinrichtungen
62 sowie die Reduzierung von Armut in den betroffenen Regionen.
63